

# Regeln für Sprünge und Sequenzen nach Giovanni Furno mit Übungen zum selbst Spielen

5-6-Konsequente

*Quando il Partimento sale di grado, e le note sono di più valore dell' altre, si accompagnano con 3a e 5a e poi sull' istessa nota si passa la 6a la quale resta per 5a alla nota che segue.*

Wenn das Partimento **in Sekunden nach oben steigt** und die **Notenwerte größer** als andere im Kontext sind, so wird es mit einer **3 und 5 begleitet**, wobei die 5 über der gleichen Note auf unbetonter Zeit immer in eine 6 nach oben geführt wird. So wird sie zur 5 über der folgenden Bassnote.

7-6-Konsequente

*Quando il Partimento cala di grado, e le note sono di più valore dell' altre, si accompagnano con 3a e 7a, e questa 7a si risolve a 6a sopra l' istessa nota; [...]*

Wenn das Partimento **in Sekunden abwärts steigt** und die **Notenwerte größer als andere im Kontext** sind, wird es mit einer 3 und 7 begleitet, wobei die 7 über der gleichen Note immer in eine 6 abwärts aufgelöst wird. Wenn die 7 auf der ersten Note nicht vorbereitet werden kann, wird die 7 der zweiten Partimento-Note durch 5-6 vorbereitet. (Siehe Kasten im unteren Beispiel)

Üben Sie die beiden Modelle mit verschiedenen Skalen. Sie können die Stimmen auch getrennt üben, um die Stimmführung und die Funktionen kennenzulernen.

- Versuchen Sie es auch mit Moll-Tonarten (a).
- Vertauschen Sie die Stimmen in der rechten Hand (b).

(a)

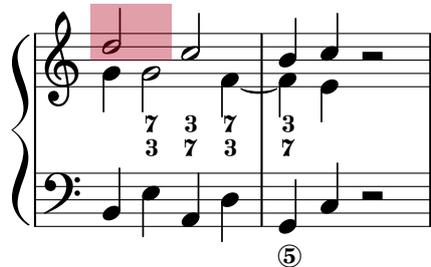
(b)



Quintfall-Sequenz

*Quando il Partimento sale di 4a e cala di 5a si accompagna con 3a e 7a e la 7a se risolve a 3a sopra la nota che seque, [...]*

Wenn das Partimento **eine Quarte nach oben steigt und eine Quinte fällt**, wird es mit einer **Terz und Septe begleitet**, wobei die Septe sich über der folgenden Note auf unbetonter Zeit immer in eine Terz abwärts auflöst (7-3 Prinzip). Die erste Septe wird durch eine Terz vorbereitet (siehe Kasten im Bsp.). Die Töne sind immer leitereigen und die letzte Terz sollte groß sein, da der letzte Quartstieg oder Quintfall immer ein ⑤-① Schritt ist (siehe Bsp.).



Quintstieg-Sequenz

*Quando il Partimento sale di 5a e cala di 4a si accompagna con 4a 5a e 8a e detta 4a viene preparata dalla 8a e se risolve sempre a 3a minore sopra la stessa nota; [...]*

Wenn das Partimento **eine Quinte nach oben steigt und eine Quarte fällt**, wird es mit einer **Quarte und Quinte begleitet**, wobei die Quarte sich über derselben Note auf unbetonter Zeit immer in eine Terz abwärts auflöst (4-3 Prinzip). Die Quinte springt gleichzeitig in die Oktave ab und bereitet damit den neue Quartvorhalt vor. *Anm: In den Oberstimmen ergibt sich das Prinzip der 2-6- und 7-3-Synkopen-Dissonanzen abwechselnd.*



**Quintfall-Sequenz**

Üben Sie die Stimmen als Paare (Oberstimme + Bass, Mittelstimme + Bass, Ober- + Mittelstimme). Vollziehen Sie dabei die Auflösung der Intervalle (7-3, 3-7 und 4-5) nach. Setzen Sie die Stimmen dann zusammen und spielen sie tonale wie modulierende Sequenzen. Eine reale Quintfall-Sequenz hat eine ähnliche Wirkung wie die realen Terzfall-Sekundstieg-Sequenzen.

**Quintstieg-Sequenz**

Üben Sie zunächst die beiden Oberstimmen. Die Auflösung der 7 erfolgt nicht wie gewohnt in eine 6, sondern zur 3. Umgekehrt erfolgt die Auflösung der 2 nicht in die 3, sondern in die 6.

3 und 6 sind imperfekte Konsonanzen und gleichzeitig komplementäre Intervalle. Die Auflösung 7-3 und 2-6 ist in Ordnung, da sich eine Dissonanz nur in (irgend)eine imperfekte Konsonanz auflösen muss. Die Stimmführung erfordert dennoch etwas Übung und man muss sich die Variante einmal bewusst machen.

Setzen Sie dann den Bass darunter und führen sie die Sequenz fort. Achten Sie darauf, dass verminderte Quinten zum Bass die Sequenz eher stören. Wenn sie die v5 vermeiden, modulieren Sie automatisch.

Zusatz: Furno gibt als (schlechtere) Alternative statt der 5-4-Akkords einen 6-4-Akkord zu spielen. Probieren Sie die Variante aus.

*Quando il Partimento è legato, puntato, sincopato, o raddoppiato, se li dà 2a e 4a di botto, [...]*

Wenn das Partimento eine übergebundene, punktierte, synkopierte oder nochmals angeschlagene Note enthält, die schrittweise nach unten weitergeführt wird, wird es mit einer Sekunde und Quarte begleitet.

*Anm.: Die Partimento-Stimme ist hier Patiens-Stimme. Die Sekunde bildet als Agens-Stimme die primäre Dissonanz auf betonter Zeit (2-3 oder 2-6 Prinzip). Je nach Lage und Handposition kann auch die Sexte dazu gespielt werden. Es entsteht dann der vollständige Sekund-Akkord (siehe Bsp. 2).*

*Quando il Partimento è legato, puntato, sincopato, o raddoppiato, se li dà 2a e 4a di botto, cioè senza essere preparate; e vi si può aggiungere anche la 6a purchè non impedisca la posizione.*

Wenn das Partimento eine übergebundene, punktierte, synkopierte oder nochmals angeschlagene Note enthält, die mit einem Sprung weitergeführt wird, wird es mit den ganz normalen Konsonanzen Terz und Quinte begleitet.

*Anm.: Bsp. 1 zeigt wie oben eine schrittweise Auflösung mit dem Sekundakkord, Bsp. 2 die sprungweise Weiterführung mit einem normalen Terz-Quint-Akkord.*

*Quando il Partimento è legato, puntato, sincopato, o raddoppiato, se li dà 2a e 4a di botto, [...]*

Die Sekunde und Quarte sollten leitereigen sein, wenn das Partimento zum Ausgangston zurückkehrt und/oder die Skala unverändert bleibt (Bsp. 1). Eine Erhöhung der Intervalle führt zum Verlassen der alten Skala und wird besonders dann nötig, wenn das Partimento nicht zum vorigen Ton zurückkehrt (Bsp. 2).